

PARITY Software GmbH

Umsatzsteuer Juli 2020 Leitfaden für die Umsatzsteuersenkung - UNTER VORBEHALT -

- Datum: 30.06.2020

Inhaltsverzeichnis

Was kann bzw. sollte bis zum 30.06.2020 gemacht bzw. berücksichtigt werden?	4
AB1000 Warenwirtschaft	4
FB1000 Finanzbuchhaltung	4
1. Anlegen der neuen Umsatzsteuersätze	5
2. Anlegen der neuen Sachkonten	9
Was muss am 30.06.2020, nach dem Tagesabschluss gemacht werden?	16
AB1000	16
1. Ändern der MwSt.-Sätze.....	16
2. Daten für die FiBu-Integration	18
FB1000.....	22
1. Buchen	22
2. Umsatzsteuer-Voranmeldung.....	24
3. DATEV Standardkontenrahmen (SKR)	24
FAQ	24
Programmverhalten bei der Druckwiederholung „alter“ Belege – bitte unbedingt beachten!	24
Individualprogramme die Rechnungen oder Gutschriften erstellen.....	24
Was geschieht mit Lieferscheinen, Aufträgen usw. die vor dem 01.07.2020 erfasst wurden?	24
Was kann man tun, wenn gleichzeitig noch Ausgangsrechnungen mit dem alten Steuersatz erstellt werden müssen?	25
Was geschieht mit Wareneingängen, zu denen noch keine Eingangsrechnung vom Lieferanten eingegangen ist?	25
Wie erreicht man die Abgrenzung im Tagesabschluss, wenn noch Belege für den alten und den neuen Zeitraum verbucht werden müssen?	26
Kann ich bestehende, „alte“ Steuerschlüssel verwenden, die bei einer früheren MwSt.-Anpassung genutzt wurden, benutzen?.....	26
Ich möchte die MwSt.-Senkung nicht an meine Kunden weitergeben, die Verkaufspreise sollen sich nicht verändern.	26

Muss bei neuen Erlöskonten jeder einzelne Artikel angepasst werden ?.....	26
Wie muss bei Einsatz der DATEV-Fibu verfahren werden ?.....	26
Muss ich beim Versand von Rechnungen via EDI etwas beachten?	27
Was ist bei Einsatz eines PARITY Webshops zu beachten?	27

Was kann bzw. sollte bis zum 30.06.2020 gemacht bzw. berücksichtigt werden?

AB1000 Warenwirtschaft

- alle Lieferscheine müssen fakturiert sein
- alle Wareneingänge müssen abgeschlossen und ggfs. fakturiert sein
- der Tagesabschluss muss zum 30.06.2020 durchgeführt werden

ACHTUNG:

Hierbei ist zu beachten, dass bei Einsatz der Kassenfaktura und/oder eines Shops, zwischen Tagesabschluss und Umstellung mit den zu dieser Zeit gültigen Steuersätzen gearbeitet wird.

FB1000 Finanzbuchhaltung

HINWEIS:

Die Änderung des Steuersatzes muss vor der ersten Fakturation ab dem 01.07.2020 durchgeführt werden.

Bis zum 01.07.2020 müssen neue Umsatzsteuersätze und neue Sachkonten angelegt werden:

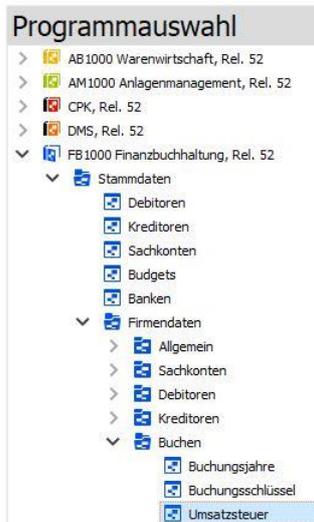
- Zwei neue Steuersätze 16% und 5% mit Gültigkeitsdatum ab 01.07.2020 in der Umsatzsteuertabelle.
Ab der Programmversion nach 5.x vom 11.06.2020, besteht die Möglichkeit, Umsatzsteuersätze zu kopieren.
- Sachkonten für die Buchungen/Buchungsübernahmen mit 16% und 5% Umsatzsteuer ab dem 01.07.2020.
Ab der Programmversion nach 5.x vom 11.06.2020, besteht die Möglichkeit, Sachkonten zu kopieren.

TIPP!

Machen Sie einen Screenshot, den Sie archivieren können, oder öffnen Sie das Programm in einem separaten Fenster nochmal und stellen Sie die bestehenden Daten, den neuen gegenüber. Das minimiert den Zeitaufwand.

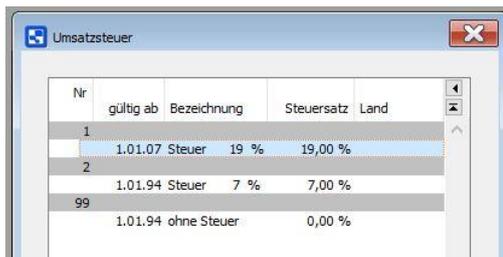
1. Anlegen der neuen Umsatzsteuersätze

Wo?



Beispiele:

- Vorher Umsatzsteuersätze 19/7%

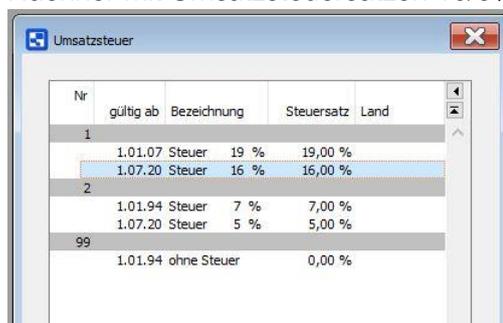


Nr	gültig ab	Bezeichnung	Steuersatz	Land
1	1.01.07	Steuer 19 %	19,00 %	
2	1.01.94	Steuer 7 %	7,00 %	
99	1.01.94	ohne Steuer	0,00 %	

Achtung:

Löschen oder ändern Sie diese Umsatzsteuersätze nicht.

- Nachher mit Umsatzsteuersätzen 16/5%



Nr	gültig ab	Bezeichnung	Steuersatz	Land
1	1.01.07	Steuer 19 %	19,00 %	
	1.07.20	Steuer 16 %	16,00 %	
2	1.01.94	Steuer 7 %	7,00 %	
	1.07.20	Steuer 5 %	5,00 %	
99	1.01.94	ohne Steuer	0,00 %	

- Bisher bestehender Umsatzsteuersatz 19%

Umsatzsteuer

Umsatzsteuer Ig Geschäft (EG) Ig Dreiecksgeschäft (EG) Ig sonst.Lstg.(EG) Umkehr L

Nummer: 1

Steuer gültig ab: 1.01.07

Bezeichnung: Steuer 19 %

Steuersatz: 19,00

Land:

Konten

Lieferung / Verkauf	
Mehrwertsteuer	3807 Umsatzsteuer 19,00 %
Skontoaufwand	4737 Gewährte Skonti 19,00 %
Delkredereaufwand	4727 Gew. Delkredere 19,00 %
Erlösschmälerung	4707 Erlösschmälerung 19,00 %
Erwerb / Einkauf	
Vorsteuer	1407 Vorsteuer 19,00 %
Skontoertrag	5737 Erhaltene Skonti 19,00 %
Rechnungskürzung	5707 Rechnungskürzung 19,00 %

Achtung:

Löschen oder ändern Sie diesen Umsatzsteuersatz nicht.

- Neu anzulegender Umsatzsteuersatz 16%

Umsatzsteuer

Umsatzsteuer Ig Geschäft (EG) Ig Dreiecksgeschäft (EG) Ig sonst.Lstg.(EG) Umkehr L

Nummer: 1

Steuer gültig ab: 1.07.20

Bezeichnung: Steuer 16 %

Steuersatz: 16,00

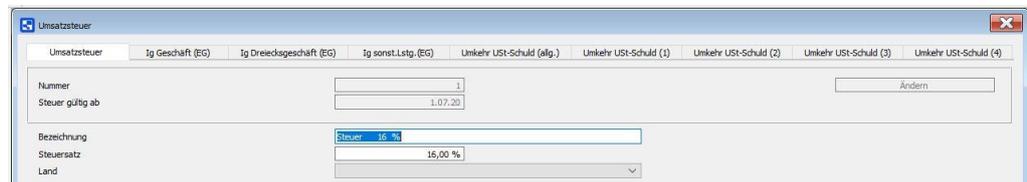
Land:

Konten

Lieferung / Verkauf	
Mehrwertsteuer	3800 Umsatzsteuer 16,00 %
Skontoaufwand	4730 Gewährte Skonti 16,00 %
Delkredereaufwand	4720 Gew. Delkredere 16,00 %
Erlösschmälerung	4700 Erlösschmälerung 16,00 %
Erwerb / Einkauf	
Vorsteuer	1400 Vorsteuer 16,00 %
Skontoertrag	5730 Erhaltene Skonti 16,00 %
Rechnungskürzung	5700 Rechnungskürzung 16,00 %

Achtung:

- Tragen Sie hier neue Sachkonten ein. Wenn die Sachkonten noch nicht angelegt sind, werden sie zunächst rot und ohne Bezeichnung angezeigt.
- Gehen Sie durch alle Karteireiter. Überall wo unter 19% ein Sachkonto steht, muss unter 16% ein neues Sachkonto stehen.



- Kopieren eines Umsatzsteuersatzes

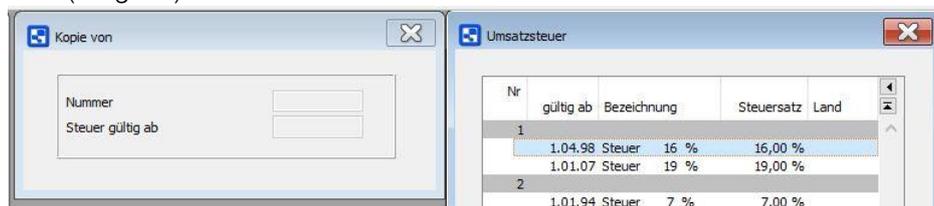
Sie haben noch einen „alten“ Umsatzsteuersatz 16% (Nummer 1 / Steuer gültig ab 01.04.1998) installiert. Mit einem aktuellen Releasestand 5.x können Sie kopieren:

- Nach (Kopie):



Geben Sie „Nummer 1, Steuer gültig ab 10720“ ein und kopieren Sie mit „F4:Kopieren“.

- Von (Original):



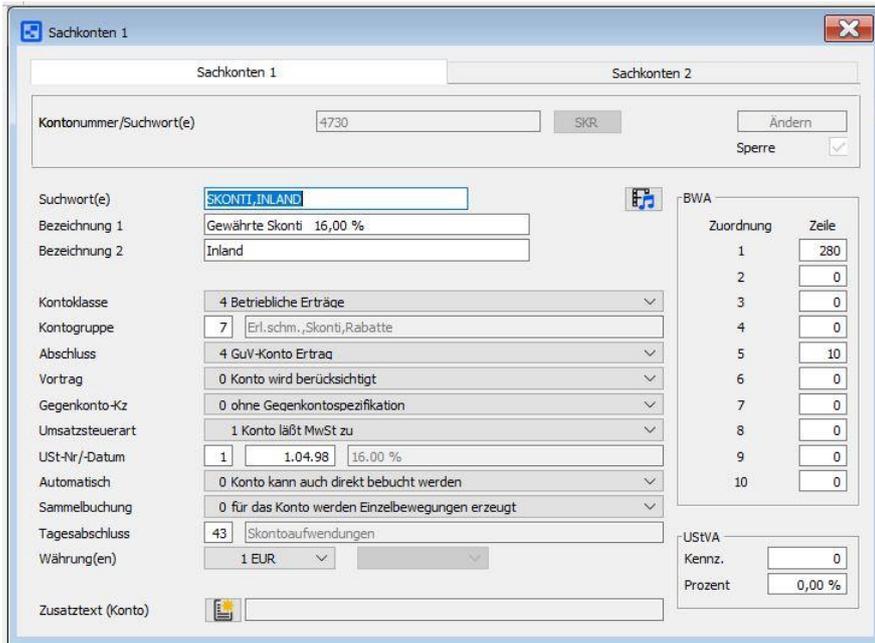
Geben Sie „Nummer 1, Steuer gültig ab 10498“ ein oder wählen Sie aus und kopieren Sie mit „F6:Kopieren“. Der neue Umsatzsteuersatz wird mit den eingetragenen Konten angelegt und Sie können ihn ändern.

Wenn Sie die eingetragenen Konten noch haben, dann können Sie sie auch wieder verwenden. Kontrollieren Sie die Einträge in diesen Konten (z.B. das Konto 4730 „Gewährte Skonti 16%“):

Wo?



- Bisheriges Konto Gewährte Skonti 16%



Sachkonten 1

Kontonummer/Suchwort(e): 4730 SKR Ändern

Sperre

Suchwort(e): SKONTI, INLAND

Bezeichnung 1: Gewährte Skonti 16,00 %

Bezeichnung 2: Inland

Kontoklasse: 4 Betriebliche Erträge

Kontogruppe: 7 Erl.schm.,Skonti,Rabatte

Abschluss: 4 GuV-Konto Ertrag

Vortrag: 0 Konto wird berücksichtigt

Gegenkonto-Kz: 0 ohne Gegenkontospezifikation

Umsatzsteuerart: 1 Konto läßt MwSt zu

USt-Nr./Datum: 1 1.04.98 16,00 %

Automatisch: 0 Konto kann auch direkt bebucht werden

Sammelbuchung: 0 für das Konto werden Einzelbewegungen erzeugt

Tagesabschluss: 43 Skontoaufwendungen

Währung(en): 1 EUR

Zusatztext (Konto):

Zuordnung	Zeile
1	280
2	0
3	0
4	0
5	10
6	0
7	0
8	0
9	0
10	0

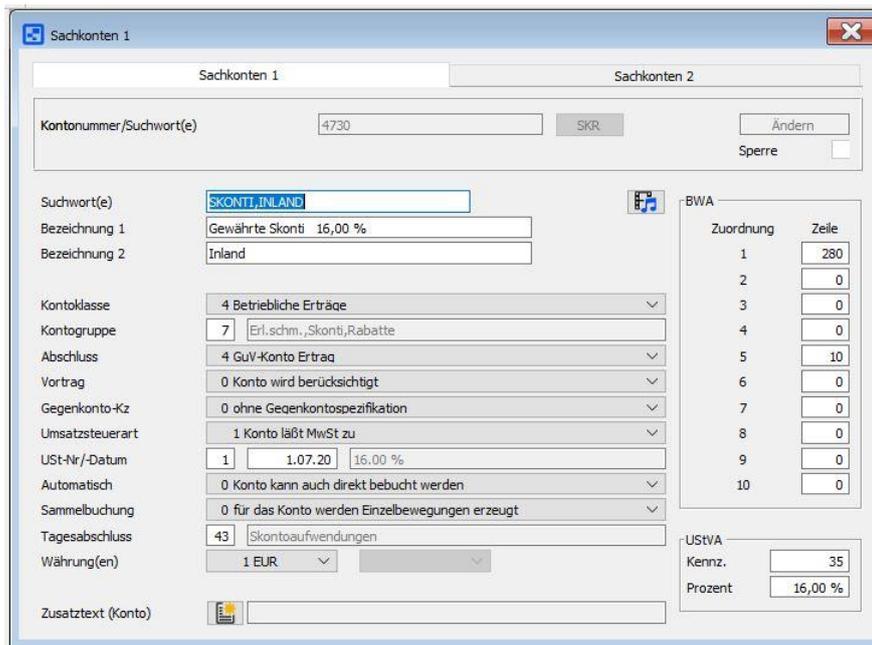
UStVA Kennz.: 0

Prozent: 0,00 %

Achtung:

- Sperre: Ist das Konto vorläufig gelöscht (gesperrt)?
Ja: Heben Sie die Sperre mit „F4:Weitere Funktionen ... Aktivieren“ auf!
- USt-Nr./Datum: Zeigt das Konto auf eine falsche Umsatzsteuer (falsche Nummer, falsches Datum)?
Ja: Stellen Sie „Nummer 1, Steuer gültig ab 01.07.2020“ ein!
- UStVA-Kennz./Prozent: Sind „Kennz. 35, Prozent 16%“ eingestellt?
Nein: Stellen Sie das ein!

- Geändertes Konto Gewährte Skonti 16%



The screenshot shows the 'Sachkonten 1' window with the following details:

- Kontonummer/Suchwort(e): 4730
- Suchwort(e): SKONTI, INLAND
- Bezeichnung 1: Gewährte Skonti 16,00 %
- Bezeichnung 2: Inland
- Kontoklasse: 4 Betriebliche Erträge
- Kontogruppe: 7 Erl.schm., Skonti, Rabatte
- Abschluss: 4 GuV-Konto Ertrag
- Vortrag: 0 Konto wird berücksichtigt
- Gegenkonto-Kz: 0 ohne Gegenkontospezifikation
- Umsatzsteuerart: 1 Konto läßt MwSt zu
- USt-Nr./-Datum: 1 1.07.20 16,00 %
- Automatisch: 0 Konto kann auch direkt bebucht werden
- Sammelbuchung: 0 für das Konto werden Einzelbewegungen erzeugt
- Tagesabschluss: 43 Skontoaufwendungen
- Währung(en): 1 EUR
- Zusatztext (Konto):
- BWA Zuordnung: 1: 280, 2: 0, 3: 0, 4: 0, 5: 10, 6: 0, 7: 0, 8: 0, 9: 0, 10: 0
- UStVA Kennz.: 35
- UStVA Prozent: 16,00 %

2. Anlegen der neuen Sachkonten

Zu den neuen Konten gehören nicht nur die Konten die indirekt bebucht werden (Automatikkonten z.B. aus der Umsatzsteuertabelle), vielmehr auch direkt zu bebuchende Konten, wie z.B. Erlös-, Wareneinkaufs-, Rabatt-, Bonuskonten, usw.

Bei Integration mit AB1000 muss der Kontenplan auch mit den dort neu einzutragenden neuen umsatzsteuerrelevanten Konten (16/5%) abgestimmt sein.

Ein Hinweis auf den maßgeblichen Steuersatz in den Bezeichnungen der neuen (16/5 %) sowie bestehenden (19/7%) Konten ist stets hilfreich.

Umsatzsteuer-Voranmeldung

Für die Anbindung der neuen Sachkonten an die Umsatzsteuer-Voranmeldung gilt folgendes:

- Umsatz-Konten
Die Umsätze zu den neuen Steuersätzen (16/5%) werden (gesammelt) in den Kennzahlen für Umsätze zu anderen Steuersätzen eingetragen. Da sind für die neuen Umsatz-Konten (16/5%) folgende Kennzahlen und ggf. Prozentsätze:

1. Steuerpflichtige Umsätze zu anderen Steuersätzen

UStVA-Kz: 35

UStVA-% : 16,00/5,00

25	Steuerpflichtige Umsätze (Lieferungen und sonstige Leistungen einschl. unentgeltlicher Wertabgaben)			
26	zum Steuersatz von 19 %	81		
27	zum Steuersatz von 7 %	86		
28	zu anderen Steuersätzen	35	36	

2. Steuerpflichtige innergemeinschaftliche Erwerbe zu anderen Steuersätzen
UStVA-Kz: 95
UStVA-% : 16,00/5,00

 3. Steuerpflichtige innergemeinschaftliche Erwerbe neuer Fahrzeuge von Lieferanten ohne USt-IdNr. zum allgemeinen Steuersatz
UStVA-Kz: 94
UStVA-% : 16,00/5,00
- Vorsteuer-Konten
Die neuen Vorsteuer-Konten (16/5%) müssen genauso der Umsatzsteuer-Voranmeldung zugeordnet werden wie die bestehenden Vorsteuer-Konten (19/7%, usw.):
 - UStVA-Kz: 66 oder 61 oder 59

52	Abziehbare Vorsteuerbeträge	66	
53	Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStG), aus Leistungen im Sinne des § 13a Abs. 1 Nr. 6 UStG (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 UStG) und aus innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§ 25b Abs. 5 UStG)		

Betriebswirtschaftliche Auswertungen

Ggf. ist die Anbindung der Sachkonten an Betriebswirtschaftliche Auswertungen je nach Vorgehensweise in den Sachkonten selbst (Sachkonto referenziert BWA) oder in den Betriebswirtschaftlichen Auswertungen (BWA referenziert Sachkonto) einzurichten.

Welche Sachkonten - Tipp:

Zu welchen Sachkonten (19/7%) braucht man jetzt neue Sachkonten (16/5%)?

Dazu kann man eine Umsatzsteuer-Legende erstellen und die maßgeblichen Kennzahlen betrachten.

Wo?



Beispiel:

FIRMA : 1 FILIALE : ----	UMSATZSTEUER-LEGENDE	DATUM : 19.06.2020
PARITY Software GmbH		SEITE : 01
=====		
UStVA-Kz. SACHKONTEN (UStVA-%)		

66	1400 1401 1407 1410 1411 1412 1413 1414	
81	4401 4447 4527 4637 4707 4727 4737 4777	
86	4300 4441 4521 4631 4701 4721 4731 4771	
166	5300 (7,00) 5400 (16,00) 5401 (19,00) 5430 (5,00) 5431 (8,00) 5432 (8,50) 5700 (16,00) 5701 (7,00) 5707 (19,00) 5730 (16,00) 5731 (7,00) 5737 (19,00)	
181	3807	
186	3801	

Nach Einrichtung der neuen Sachkonten:

- Zu den Umsatzkonten unter Kennzahl 81 muss es dann jeweils ein neues Konto unter Kennzahl 35 mit der Angabe „(16,00)“ geben.
- Zu den Umsatzkonten unter Kennzahl 86 muss es dann jeweils ein neues Konto unter Kennzahl 35 mit der Angabe „(5,00)“ geben.
- Zu den Mehrwertsteuerkonten unter den Kennzahlen 181 und 186 muss es unter Kennzahl 135 jeweils ein neues Konto geben. Ohne Prozentangabe (Steuerkonto).
- Zu den Vorsteuerkonten mit 19% und 7% (das muss man wissen oder recherchieren) unter der Kennzahl 66 muss es unter der Kennzahl 66 jeweils ein neues Konto mit 16 % bzw. 5 % geben. Ohne Prozentangabe (Steuerkonto).
- Zu den Umsatzkonten mit den Angaben „(19,00)“ und „(7,00)“ unter Kennzahl 166 muss es unter der Kennzahl 166 jeweils ein neues Konto mit der Angabe „(16,00)“ bzw. „(5,00)“ geben.

HINWEIS:

Da es im Aufwand (Vorsteuer) - hier Kz. 166 – (zu) viele Konten, wie Einkauf, Kosten (Kfz-Kosten, Raumkosten, Mieten, Bürobedarf, usw.), gibt, sollte man in Erwägung ziehen, die Konten, die bisher mit 19/7 % gebucht wurden, dann auch mit 16/5 % zu buchen. Für die Umsatzsteuer-Voranmeldung stellt das kein Problem dar, da in diesem Bereich nicht nach Steuersätzen unterschieden wird. Dabei muss man dann allerdings in Kauf nehmen, dass die Umsatzsteuer-Verprobung in diesem Bereich unstimmtig werden kann (z.B. wegen Buchungen mit 19/7 % nach dem 30.06.2020).

Man kann dazu in den bestehenden Konten folgendes ändern:

- Bezeichnungen, falls Sie eine Prozentangabe enthalten:
z.B. „19 %“ -> „19/16 %“
- USt-Datum, falls ein Datum angegeben ist:
z.B. Nr. 1 „1.01.07 (19,00 %)“ -> „0.00.00 (variabel)“
- UStVA-Prozent, vorübergehend (für UStVA's im 2. Halbjahr 2020):
z.B. Kennz. 166 „19,00 %“ -> „16,00 %“

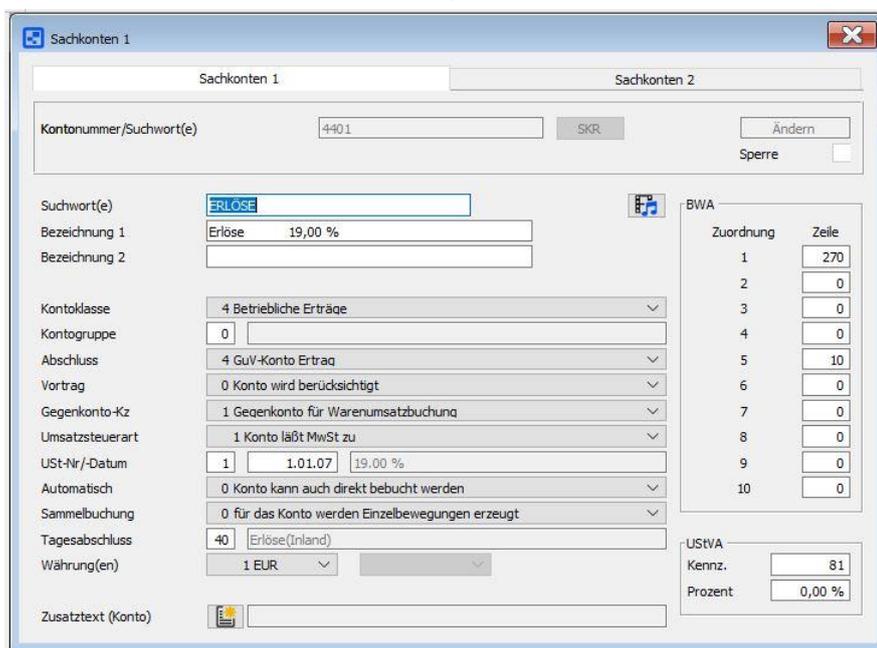
Neue Sachkonten

Wo?



Beispiele:

- Bereits vorhandenes Erlöskonto 19%



Sachkonten 1

Sachkonten 2

Kontonummer/Suchwort(e) 4401 SKR Ändern Sperre

Suchwort(e) ERLÖSE

Bezeichnung 1 Erlöse 19,00 %

Bezeichnung 2

Kontoklasse 4 Betriebliche Erträge

Kontogruppe 0

Abschluss 4 GuV-Konto Ertrag

Vortrag 0 Konto wird berücksichtigt

Gegenkonto-Kz 1 Gegenkonto für Warenumsatzbuchung

Umsatzsteuerart 1 Konto läßt MwSt zu

USt-Nr./Datum 1 1.01.07 19,00 %

Automatisch 0 Konto kann auch direkt bebucht werden

Sammelbuchung 0 für das Konto werden Einzelbewegungen erzeugt

Tagesabschluss 40 Erlöse(Inland)

Währung(en) 1 EUR

Zusatztext (Konto)

BWA

Zuordnung	Zelle
1	270
2	0
3	0
4	0
5	10
6	0
7	0
8	0
9	0
10	0

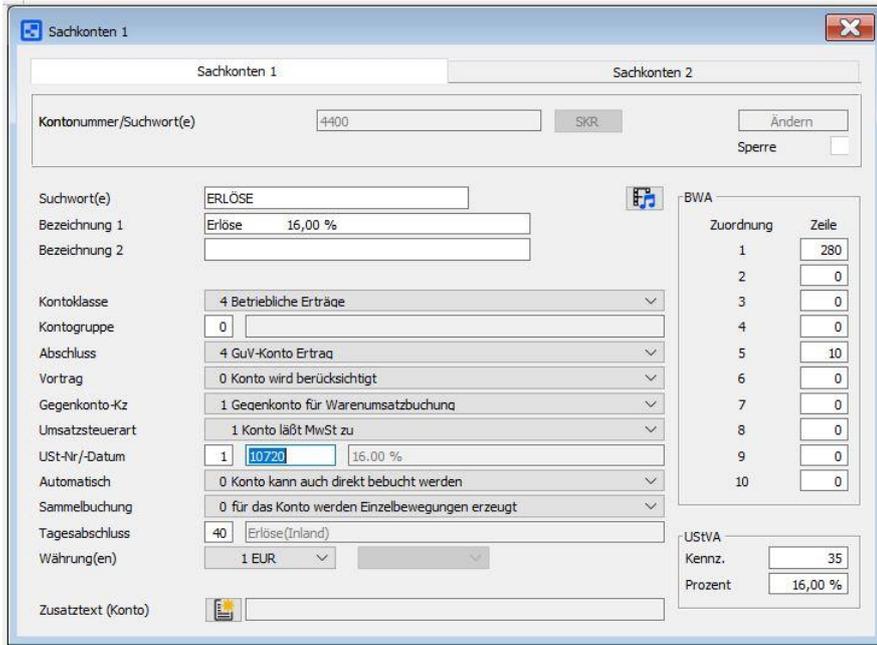
UStVA

Kennz. 81

Prozent 0,00 %

Hier ist der Prozentsatz für die UStVA nicht explizit angegeben, weil unter Kennzeichen 81 obligatorisch 19% gerechnet werden.

- Neu anzulegendes Erlöskonto 16%



Sachkonten 1

Kontonummer/Suchwort(e): 4400

Suchwort(e): ERLÖSE

Bezeichnung 1: Erlöse 16,00 %

Bezeichnung 2:

Kontoklasse: 4 Betriebliche Erträge

Kontogruppe: 0

Abschluss: 4 GuV-Konto Ertrag

Vortrag: 0 Konto wird berücksichtigt

Gegenkonto-Kz: 1 Konto für Warenumsatzbuchung

Umsatzsteuerart: 1 Konto läßt MwSt zu

USt-Nr./Datum: 1 10720 16,00 %

Automatisch: 0 Konto kann auch direkt bebucht werden

Sammelbuchung: 0 für das Konto werden Einzelbewegungen erzeugt

Tagesabschluss: 40 Erlöse(Inland)

Währung(en): 1 EUR

Zusatztext (Konto):

BWA

Zuordnung	Zelle
1	280
2	0
3	0
4	0
5	10
6	0
7	0
8	0
9	0
10	0

UStVA

Kennz.: 35

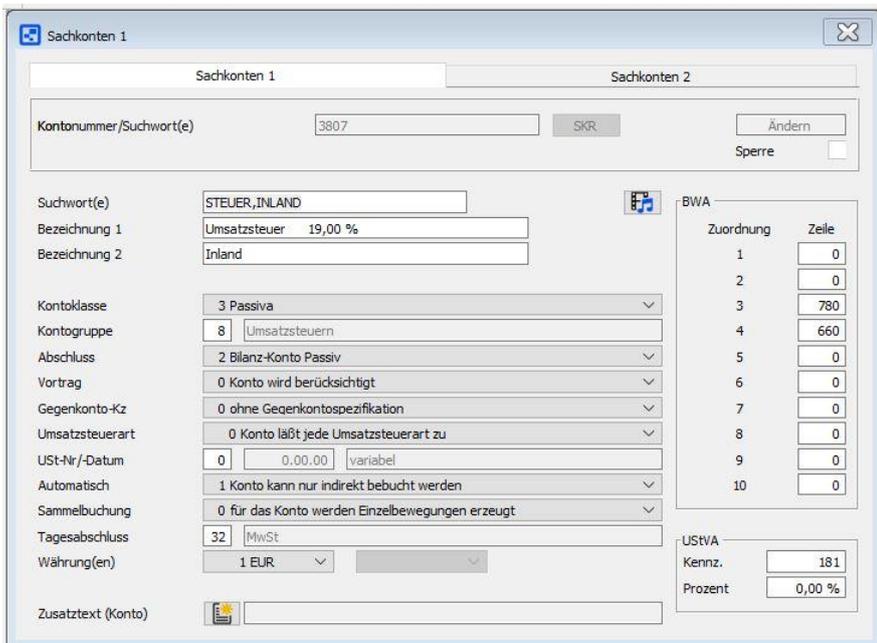
Prozent: 16,00 %

Auf folgende Einträge ist zu achten:

- „USt-Nr./Datum“ (auch Datum: 0.00.00 (variabel) z.B. bei Aufwandskonten)
- „UStVA“
 - „Kennz.“
 - „Prozent“

Hier muss der Prozentsatz für die UStVA explizit angegeben werden, weil unter Kennzeichen 35 unterschiedliche Steuersätze möglich sind.

- Bereits vorhandenes Steuerkonto 19%



Sachkonten 1

Kontonummer/Suchwort(e): 3807

Suchwort(e): STEUER,INLAND

Bezeichnung 1: Umsatzsteuer 19,00 %

Bezeichnung 2: Inland

Kontoklasse: 3 Passiva

Kontogruppe: 8 Umsatzsteuern

Abschluss: 2 Bilanz-Konto Passiv

Vortrag: 0 Konto wird berücksichtigt

Gegenkonto-Kz: 0 ohne Gegenkontospezifikation

Umsatzsteuerart: 0 Konto läßt jede Umsatzsteuerart zu

USt-Nr./Datum: 0 0.00.00 variabel

Automatisch: 1 Konto kann nur indirekt bebucht werden

Sammelbuchung: 0 für das Konto werden Einzelbewegungen erzeugt

Tagesabschluss: 32 MwSt

Währung(en): 1 EUR

Zusatztext (Konto):

BWA

Zuordnung	Zelle
1	0
2	0
3	780
4	660
5	0
6	0
7	0
8	0
9	0
10	0

UStVA

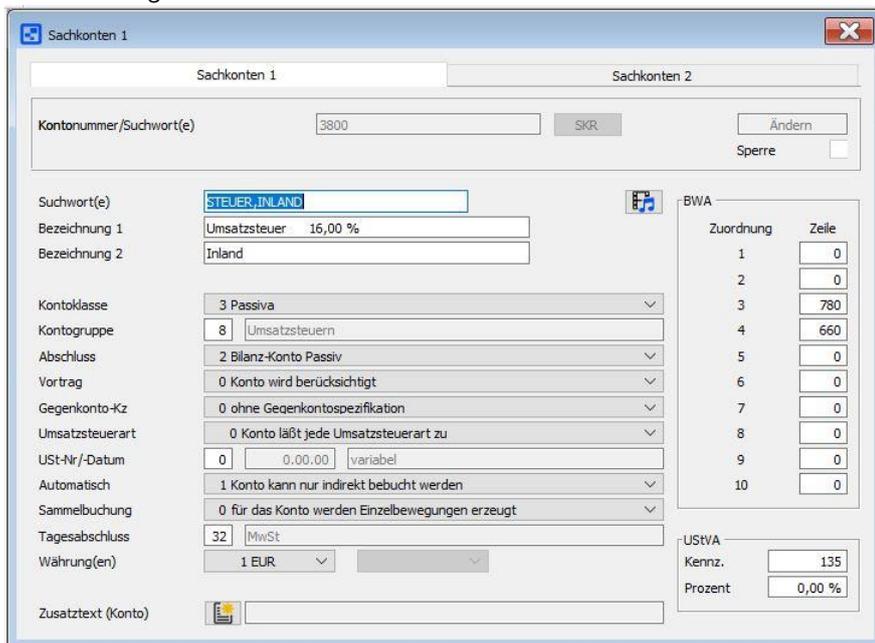
Kennz.: 181

Prozent: 0,00 %

Das Steuerkonto gehört zum Kennzeichen 81 der UStVA. Weil es nur zur Verprobung herangezogen wird, hat es hier das Kennzeichen 181 (100 + 81).

Hier ist kein Prozentsatz anzugeben, weil aus der Steuer keine Steuer gerechnet wird.

- Neu anzulegendes Steuerkonto 16%



Achtung: Auf folgende Einträge ist zu achten:

- „UStVA“
 - „Kennz.“
 - „Prozent“

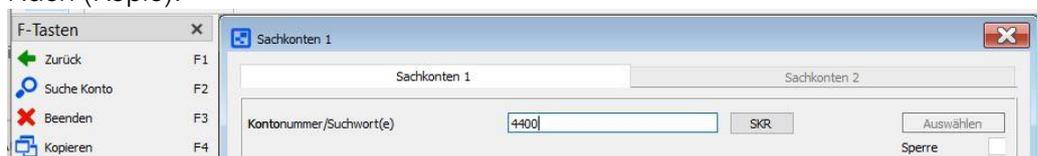
Das Steuerkonto gehört zum Kennzeichen 35 der UStVA. Weil es nur zur Verprobung herangezogen wird, hat es hier das Kennzeichen 135 (100 + 35).

Hier ist kein Prozentsatz anzugeben, weil aus der Steuer keine Steuer gerechnet wird.

- Kopieren eines Sachkontos

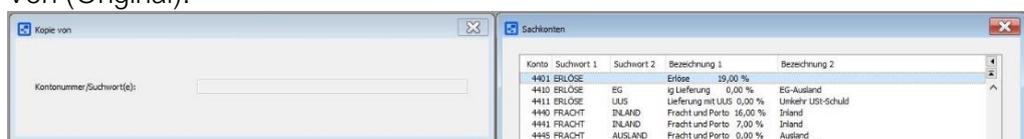
Mit einem aktuellen Releasestand 5.x können Sie ein bestehendes Sachkonto (z.B. Erlöse 19%) in ein neues Sachkonto (z.B. Erlöse 16%) kopieren:

- Nach (Kopie):



Geben Sie die Nummer des neuen Sachkontos an und kopieren Sie mit „F4:Kopieren“.

- Von (Original):



Geben Sie die Nummer des bestehenden Sachkontos an oder wählen Sie aus und kopieren Sie mit „F6:Kopieren“.
Das neue Sachkonto wird mit den Daten des bestehenden Sachkontos angelegt und Sie können die Daten anpassen.

Auf folgende Einträge ist zu achten:

- „Bezeichnung 1“ und/oder „Bezeichnung 2“
- „USt-Nr/-Datum“ (auch Datum: 0.00.00 (variabel) z.B. bei Aufwandskonten)
- „UStVA“
 - „Kennz.“
 - „Prozent“

Was muss am 30.06.2020, nach dem Tagesabschluss gemacht werden?

AB1000

Wir empfehlen für den vorübergehenden Zeitraum von Juli bis Dezember 2020 die MwSt-Sätze 16/5% und 19/7% zu hinterlegen.

1. Ändern der MwSt.-Sätze

Ersetzen Sie die verwendeten Steuersätze 19/7% (Inland-Steuersätze) durch 16/5%.

Legen Sie neue MwSt-Sätze mit 19/7% in die MwSt.Kz. 3 und 4 an.

Damit besteht die Möglichkeit bei neuen Belegen, die mit dem „alten“ Steuersatz fakturiert oder gutgeschrieben werden sollen, direkt in den Belegdaten den Steuersatz einzutragen, da dies standardmäßig vom Programm unterstützt wird.

Im Standard sind in diesem Feld nur die Werte I, A, 3, 4 zugelassen. Wenn bereits mit den Schlüsseln 3 und 4 gearbeitet wird und andere Schlüssel benötigt werden ist das im Rahmen eines Customizing möglich.

Bei den betroffenen Artikeln, die in der temporären Phase der MwSt.Senkung zu den normalen MwSt.-Steuersätzen 19/7 % zu stornieren sind, muss man zuvor im Artikelstamm bei Gruppe 3 (19%) bzw. Gruppe 4 (5%) das passende Erlös-Sachkonto 19% bzw. 7% hinterlegen.

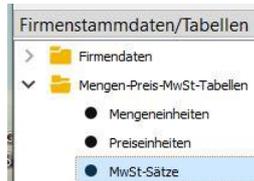
ACHTUNG:

Bei solchen Fibu-Belegbuchungen mit Steuer-Kz-3 und 4 darf man dann keine Artikel-Positionen mit verschiedenen MwSt-Sätze verarbeiten. Die Artikelpositionen müssen entweder alle mit 19% MwSt. oder mit 7% MwSt. pro Beleg gebucht werden.

HINWEIS:

Bei Einsatz der DATEV-FiBu ist auf der lfd. Nr. 3 der volle Steuersatz hinterlegt, dies muss weiterhin so bleiben!

Wo?



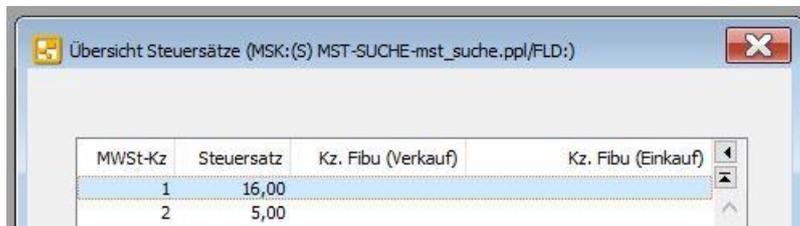
Beispiel:

- Vorher Mehrwertsteuersätze 19/7%



MWSt-Kz	Steuersatz	Kz. Fibu (Verkauf)	Kz. Fibu (Einkauf)
1	19,00		
2	7,00		

- Nachher Mehrwertsteuersätze 16/5%



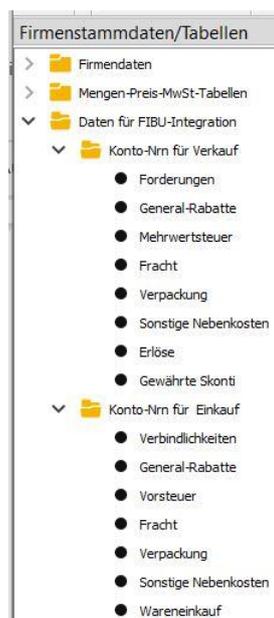
MWSt-Kz	Steuersatz	Kz. Fibu (Verkauf)	Kz. Fibu (Einkauf)
1	16,00		
2	5,00		

2. Daten für die FiBu-Integration

In den „Daten für die FIBU-Integration“ müssen anstelle der Konten für 19% die Konten für 16% und anstelle der Konten für 7% die Konten für 5% eingetragen werden. Folgende Tabellen sind betroffen:

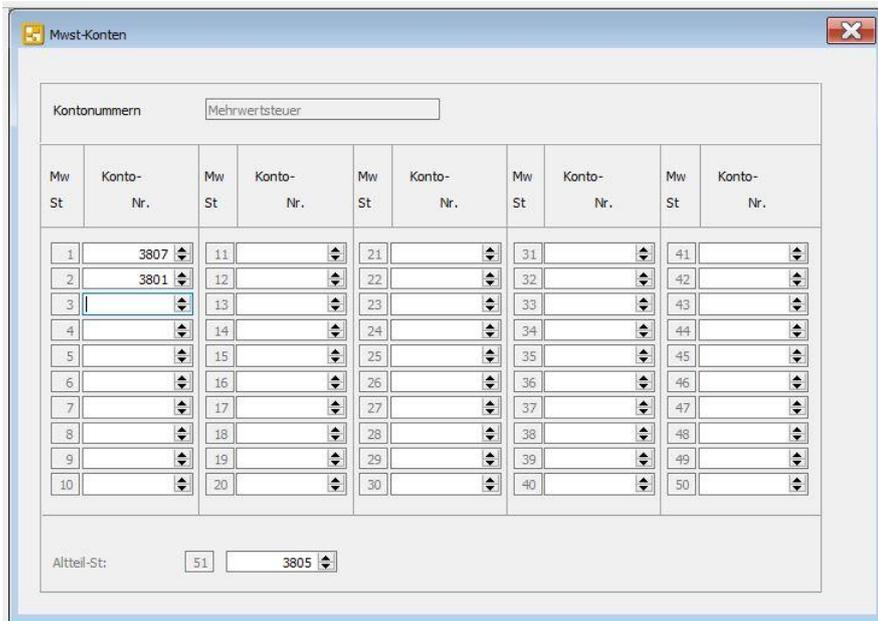
<u>Kontonummern für Verkauf</u>	<u>Kontonummern für Einkauf</u>
General-Rabatte	General-Rabatte
Mehrwertsteuer	Vorsteuer
Fracht	Fracht
Verpackung	Verpackung
Sonstige Nebenkosten	Sonstige Nebenkosten
Erlöse	Wareneinkauf
Gewährte Skonti	

Wo?



Beispiele:

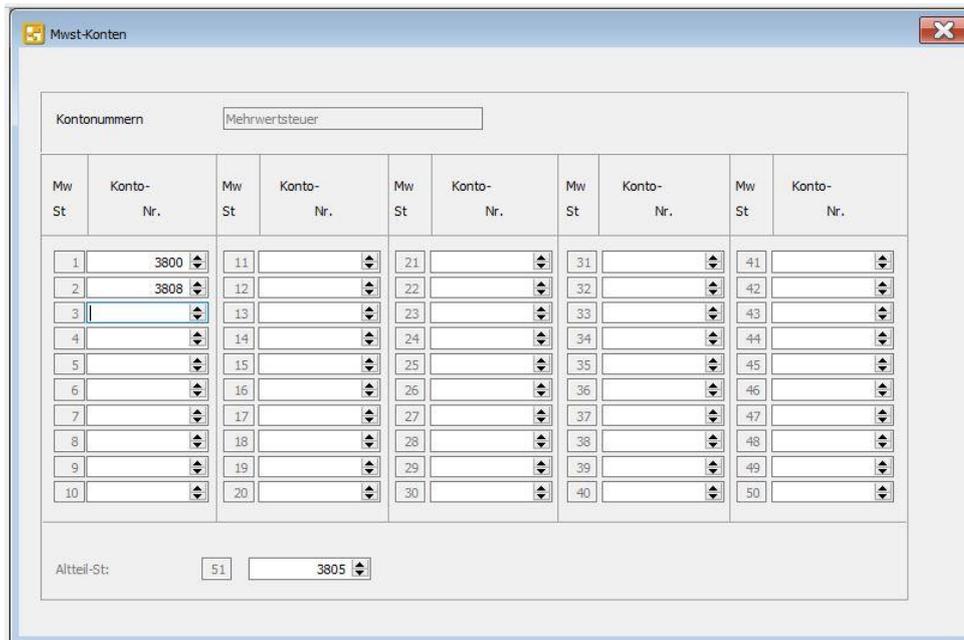
- Mehrwertsteuer-Konten 19/7%



Mw St	Konto-Nr.								
1	3807	11		21		31		41	
2	3801	12		22		32		42	
3		13		23		33		43	
4		14		24		34		44	
5		15		25		35		45	
6		16		26		36		46	
7		17		27		37		47	
8		18		28		38		48	
9		19		29		39		49	
10		20		30		40		50	

Altteil-St: 51 3805

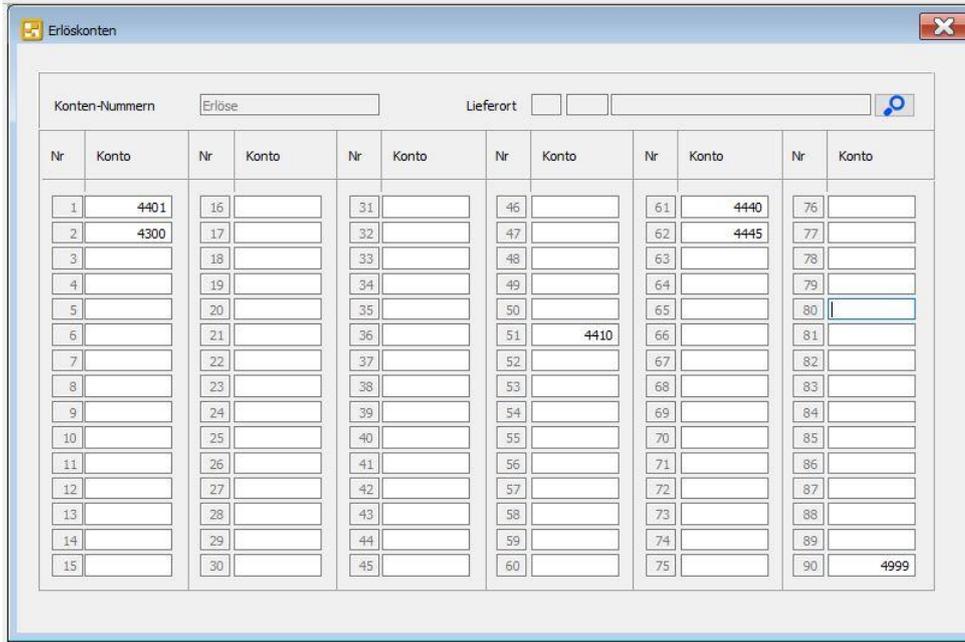
- Mehrwertsteuer-Konten 16/5%



Mw St	Konto-Nr.								
1	3800	11		21		31		41	
2	3808	12		22		32		42	
3		13		23		33		43	
4		14		24		34		44	
5		15		25		35		45	
6		16		26		36		46	
7		17		27		37		47	
8		18		28		38		48	
9		19		29		39		49	
10		20		30		40		50	

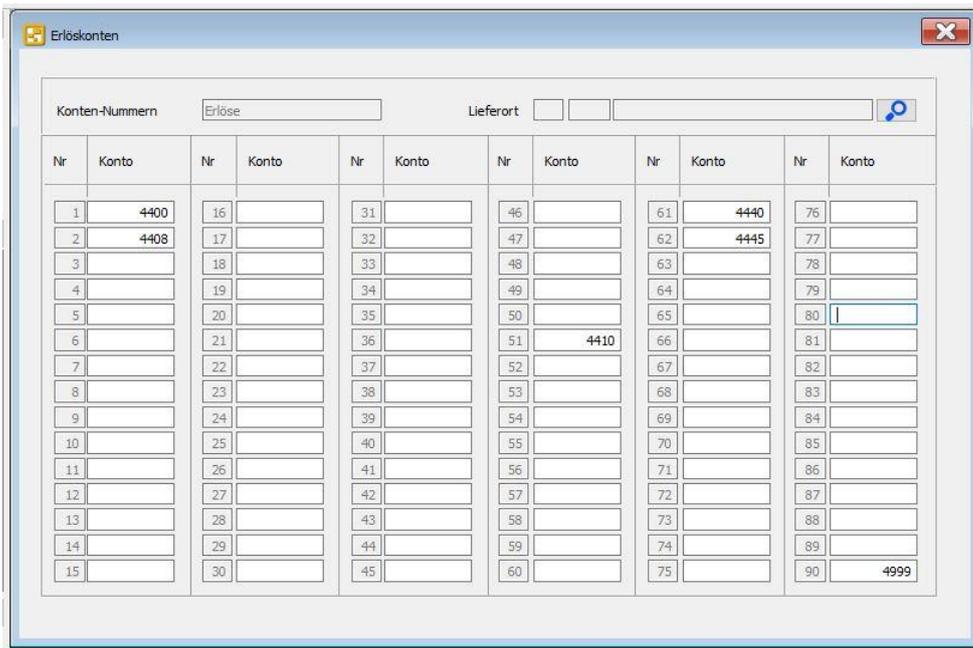
Altteil-St: 51 3805

- Erlöskonten 19/7%



Nr	Konto														
1	4401	16		31		46		61	4440	76					
2	4300	17		32		47		62	4445	77					
3		18		33		48		63		78					
4		19		34		49		64		79					
5		20		35		50		65		80					
6		21		36		51	4410	66		81					
7		22		37		52		67		82					
8		23		38		53		68		83					
9		24		39		54		69		84					
10		25		40		55		70		85					
11		26		41		56		71		86					
12		27		42		57		72		87					
13		28		43		58		73		88					
14		29		44		59		74		89					
15		30		45		60		75		90	4999				

- Erlöskonten 16/5%



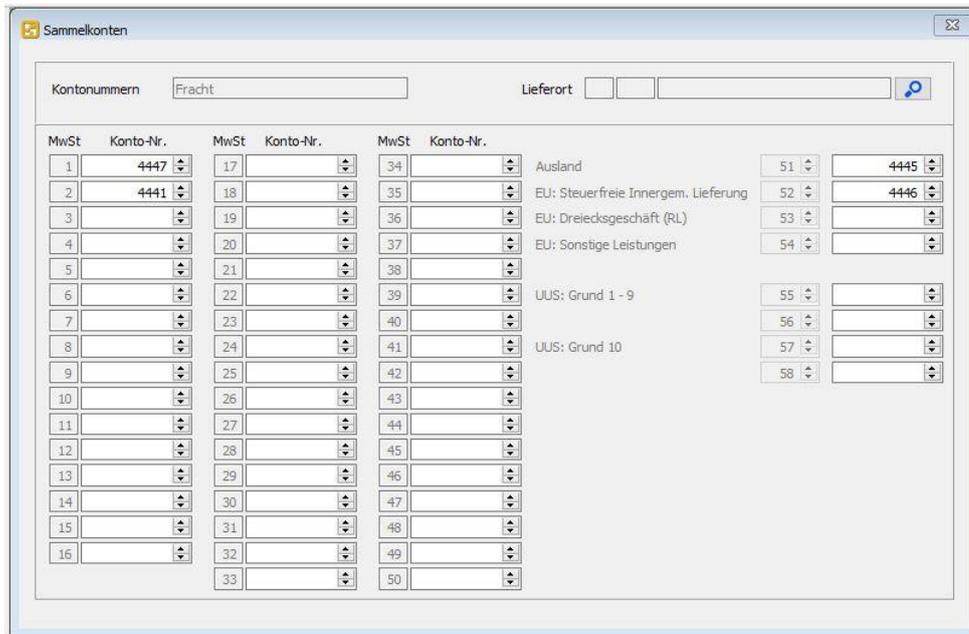
Nr	Konto														
1	4400	16		31		46		61	4440	76					
2	4408	17		32		47		62	4445	77					
3		18		33		48		63		78					
4		19		34		49		64		79					
5		20		35		50		65		80					
6		21		36		51	4410	66		81					
7		22		37		52		67		82					
8		23		38		53		68		83					
9		24		39		54		69		84					
10		25		40		55		70		85					
11		26		41		56		71		86					
12		27		42		57		72		87					
13		28		43		58		73		88					
14		29		44		59		74		89					
15		30		45		60		75		90	4999				

Achtung:

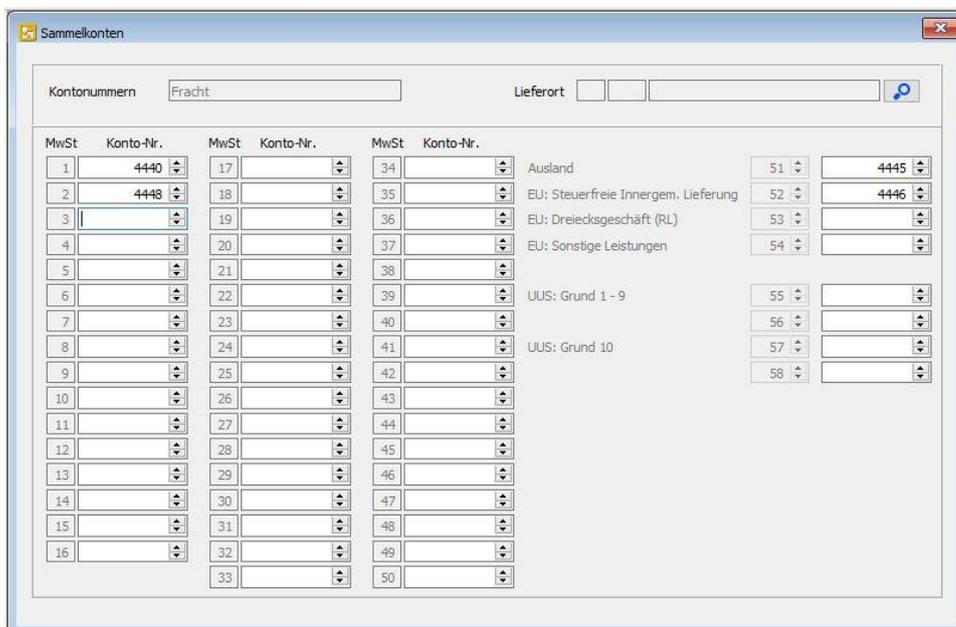
- In den Konten für den Verkauf (Erlöskonten, usw.): Die Konten für andere Steuersätze (auch Ausland (0%)), für steuerfreie innergemeinschaftliche Geschäfte (hier z.B. Nr. 51) und für steuerfreie Umkehr der Umsatzsteuerschuld (hier z.B. Nr. 61 und 62) sind nicht zu ändern.
- In den Konten für den Einkauf (Wareneinkaufskonten, usw.): Die Konten für andere Steuersätze sind nicht zu ändern.

Die Konten für steuerpflichtige innergemeinschaftliche Erwerbe und für steuerpflichtige Umkehr der Umsatzsteuerschuld müssen nur dann geändert werden, wenn man hier trennen will. Zum Beispiel für die Verprobung der Umsatzsteuer-Voranmeldung. Werden in der FiBu für diesen Zweck Verrechnungskonten (Erwerbssteuer/Vorsteuer) gebucht, dann hat die FiBu dafür getrennte Verrechnungskonten 19% und 16% bzw. 7% und 5%, die hier in der Warenwirtschaft nicht bekannt sind.

- Sammelkonten Fracht 19/7%



- Sammelkonten Fracht 16/5%



Achtung:

- In den Konten für den Verkauf:
Die Konten für andere Steuersätze (auch Ausland (0%)), steuerfreie innergemeinschaftliche Geschäfte und steuerfreie Umkehr der Umsatzsteuerschuld (hier z.B. ab Nr. 51) sind nicht zu ändern.

- In den Konten für den Einkauf:
Die Konten für andere Steuersätze sind nicht zu ändern. Die Konten für steuerpflichtige innergemeinschaftliche Erwerbe und für steuerpflichtige Umkehr der Umsatzsteuerschuld müssen nur dann geändert werden, wenn man hier trennen will. Zum Beispiel für die Verprobung der Umsatzsteuer-Voranmeldung. Werden in der FiBu für diesen Zweck Verrechnungskonten (Erwerbssteuer/Vorsteuer) gebucht, dann hat die FiBu dafür getrennte Verrechnungskonten 19% und 16% bzw. 7% und 5%, die hier in der Warenwirtschaft nicht bekannt sind.

Grund für den Sachkonten-Wechsel in AB1000 : Die Kontensummen müssen zwischen 19/7% - bzw. 16/5% Sachkonten für die UStVA-Ausweisung in FB1000 getrennt sein.

FB1000

1. Buchen

Das Buchungsprogramm referenziert den relevanten Umsatzsteuersatz fallweise automatisch:

1. in Abhängigkeit vom Belegdatum
2. aus einen Offenen Posten heraus

Beispiele (19 %):

Rechnung	Belegdatum	30.06.2020	Belegdatum	01.07.2020
	SteuerNr.	1	SteuerNr.	1
	Referenziert wird			
	SteuerNr.	1	SteuerNr.	1
	Gültig ab	01.01.2007	Gültig ab	01.07.2020
	Steuersatz	19,00%	Steuersatz	16,00%
Zahlung	Gegen OP mit			
	SteuerNr.	1	SteuerNr.	1
	Gültig ab	01.01.2007	Gültig ab	01.07.2020
	Steuersatz	19,00%	Steuersatz	16,00%
	Steuerrückrechnung entsprechend den Angaben im OP			

- 16/5 % Umsatzsteuer vor dem 01.07.2020
Es kann sein, dass Sie bereits 16/5% Umsatzsteuer mit Belegdatum vor dem 01.07.2020 buchen müssen (erhaltene Anzahlungen, geleistete Anzahlungen oder Wartungsverträge - Maßgeblichkeit von Lieferung und Leistung). Beim Buchen mit Belegdatum vor dem 01.07.2020 kann dann bereits der Steuersatz gültig ab 01.07.2020 (16/5%) referenziert werden. Sie müssen diesen Steuersatz dazu über die Auswahlfunktion im Feld Umsatzsteuernummer explizit auswählen.

Wo?



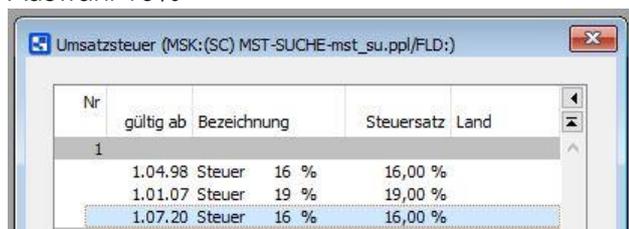
Beispiel:

- Buchung 19%



Wechsel der Umsatzsteuer mit „F2: Suche Umsatzsteuer“ im Feld „USt“.

- Auswahl 16%



- Buchung 16%



- 19/7% Umsatzsteuer nach dem 30.06.2020

Aus Gründen der Maßgeblichkeit von Lieferung und Leistung für den Steuersatz lässt sich auch mit Belegdatum ab 01.07.2020 noch der Steuersatz gültig ab 01.01.2007 (19%) bzw. gültig ab 01.07.1983 (7%) referenzieren. Man muss diesen Steuersatz dazu über die Auswahlfunktion im Feld Umsatzsteuernummer explizit auswählen.

2. Umsatzsteuer-Voranmeldung

Die Umsätze zu den neuen Steuersätzen (16/5%) werden (gesammelt) in den Kennzahlen für Umsätze zu anderen Steuersätzen eingetragen.

Damit wird es zum Konjunkturpaket erstmal keinen neuen ERiC (kein neues Elster) und auch keine Mindestversionserhöhung geben!

3. DATEV Standardkontenrahmen (SKR)

Die DATEV hat eine „Informationsseite zur Corona-Krise und zum Konjunkturpaket“:

<https://www.datev.de/web/de/aktuelles/informationsseite-zur-corona-krise/>

Ob sich aus den DATEV-Lösungen Änderungen für die DATEV-Schnittstellen ergeben, muss noch geklärt werden.

FAQ

Programmverhalten bei der Druckwiederholung „alter“ Belege – bitte unbedingt beachten!

Die Druckvorschau in PARITY greift bzgl. Steuersätzen immer auf die aktuellen Stammdaten zurück. Wird also z.B. eine Rechnung erstellt vor dem 01.07.2020 im Zeitraum vom 01.07.2020 – 31.12.2020 erneut gedruckt, so weißt die Druckvorschau zunächst einen falschen Steuersatz aus. Der tatsächliche Druckjob (Druck auf Papier / in PDF / in Spooler) wird dann jedoch mit den korrekten Werten zum Zeitpunkt des Erstelldatums des Beleges ausgeführt. Selbiges gilt dann bei Druckwiederholung nach dem 01.01.2021 für Belege erstellt mit dem verringerten Steuersätzen.

Individualprogramme die Rechnungen oder Gutschriften erstellen

Werden über Individualprogramme (insbesondere nicht von PARITY selbst erstellte Programme) Rechnung, Gutschriften, Eingangsrechnungen oder Belastungsanzeigen erstellt, so muss sichergestellt werden, dass auch in diesem Fall mit den jeweils korrekten Steuersätzen gearbeitet und auf die notwendigen zeitlichen Abgrenzungen geachtet wird.

Was geschieht mit Lieferscheinen, Aufträgen usw. die vor dem 01.07.2020 erfasst wurden?

Innerhalb der Belege wird intern nur die lfd. Nummer des Steuerschlüssels gespeichert.

D.h., da sich die laufende Nummer der Mehrwertsteuertabelle nicht ändert, wird zum Zeitpunkt der Fakturation IMMER der aktuell gültige Steuersatz verwendet. D.h., NACH der MwSt-Umstellung wird für noch zu fakturierende Belege der neue MwSt-Satz verwendet!

Daher folgende Empfehlung: VOR Umstellung des aktuellen Steuersatzes von 19/7% nach 16/5% MUSS die Fakturation für Lieferungen bis zum 30.06.2020 durchgeführt werden! Nur dann werden die

zugehörigen Rechnungen mit dem bisherigen 19/7% MwSt-Satz fakturiert. Falls mit MINDEST-RECHNUNGSWERT für Sammel-Rechnungen gearbeitet wird, muss zur letzten Fakturation per Ende 30.06.2020 im automatischen Belegdruck über OPTIONEN der Schalter 'Mit Prüfung Re-Betrag' abgewählt werden, damit sämtliche Lieferungen fakturiert werden!

HINWEISE:

Kopieren Sie Belege (z.B. Gutschrift aus Rechnung) nicht bedenkenlos, wenn der Ausgangsbeleg VOR der MwSt-Umstellung erstellt wurde, in einen Beleg NACH der MwSt-Umstellung. Der neue Beleg bekommt den neuen Steuersatz. Erfassen Sie ggf. den neuen Beleg manuell mit dem alten Steuersatz (siehe unten).

Eine Druckvorschau von Belegen, die vor der MwSt-Umstellung erstellt wurden, zeigt den neuen (und damit nichtzutreffenden) Steuersatz an.

Was kann man tun, wenn gleichzeitig noch Ausgangsrechnungen mit dem alten Steuersatz erstellt werden müssen?

Für diese Fälle kann der Steuersatz 3 oder 4 (per Customizing auch noch Weitere) verwendet werden, wenn diese nicht schon belegt sind. Dazu müssen die Artikelstammdaten ein Erlös-Kennzeichen für die GRUPPE 3 bzw. 4 erhalten (alte Erlös- Kennzeichen). Zusätzlich muss in der Mehrwertsteuertabelle der Steuersatz von 19/7% unter der lfd. Nummer 3 bzw. 4 hinterlegt werden. In den FiBu-Konten-Nummern müssen die alten Konten der entsprechenden laufenden Nummer (3 oder 4) zugeordnet werden.

Innerhalb der Belegerfassung kann im Belegdatenbild beim Erstellen eines Belegs der entsprechende Steuerschlüssel für den jeweiligen Beleg vorgegeben werden, ohne dass im Kundenstamm der Steuerschlüssel geändert werden muss. Z.B. Kunde ist auf Steuerschlüssel "I" für Inland geschlüsselt. Es soll noch eine Rechnung mit dem Datum vor dem 01.07.2020 und alten Steuersatz erstellt werden. Im Belegdatenbild kann dann der Steuerschlüssel von "I" auf "3" bzw. "4" geändert werden. Dadurch werden die dem zugeordneten Schlüssel entsprechenden Konten verwendet.

Was geschieht mit Wareneingängen, zu denen noch keine Eingangsrechnung vom Lieferanten eingegangen ist?

Hier kann ebenfalls die Funktion mit abweichendem Steuersatz 3 oder 4 (per Customizing auch noch Weitere) verwendet werden. Dazu müssen die Artikelstammdaten ein Kennzeichen Wareneinkauf für die GRUPPE 3 bzw. 4 erhalten (alte Wareneinkaufskonten). Zusätzlich muss in der Mehrwertsteuertabelle der Steuersatz von 19/7% unter der lfd. Nummer 3 bzw. 4 hinterlegt werden. In den FiBu-Konten-Nummern müssen die alten Konten der entsprechenden laufenden Nummer (3 oder 4) zugeordnet werden.

Innerhalb der Erstellung der Eingangsrechnung kann dann im Feld Vorsteuer der entsprechende Steuersatz ausgewählt werden. Dadurch werden die dem zugeordneten Schlüssel entsprechenden Konten verwendet.

Wie erreicht man die Abgrenzung im Tagesabschluss, wenn noch Belege für den alten und den neuen Zeitraum verbucht werden müssen?

Wurden noch Belege für die Zeit vor dem 01.07.2020 erzeugt, ist ein Tagesabschluss per 30.06.2020 erneut durchzuführen! Da beim Tagesabschluss das VON-DATUM automatisch immer mit dem Monatsersten vorbelegt ist, werden die Belege für den alten Zeitraum nicht automatisch übergeben. Es muss gezielt das VON/BIS-Datum im Tagesabschluss vorgegeben werden.

HINWEIS:

Die Funktion abweichender Steuerschlüssel 3, 4 und Weitere ist beim Einsatz der DATEV-FiBu nicht möglich!

Kann ich bestehende, „alte“ Steuerschlüssel verwenden, die bei einer früheren MwSt.-Anpassung genutzt wurden, benutzen?

Wenn es keinen offenen Buchungsstoff mit den „alten“ Steuerschlüsseln gibt, können diese mit neue Datum genutzt werden. Für eine bessere Übersicht empfehlen wir neue Konten anzulegen.

Ich möchte die MwSt.-Senkung nicht an meine Kunden weitergeben, die Verkaufspreise sollen sich nicht verändern.

Hinterlegen Sie dazu eine Brutto-Preisliste. Der dort eingetragene Preis beinhaltet die gesetzl. Steuer. Sollte das B2C-Kunden für Ihren Shop betreffen, hinterlegen Sie die Bruttopreisliste nur beim Defaultkunden.

Muss bei neuen Erlöskonten jeder einzelne Artikel angepasst werden ?

Nein, dies ist nicht nötig. Die einzelne neuen Sachkonten (z.B. Erlöse) müssen nur einmal zum 01.07.2020 im AB1000-Firmenstamm in den jeweiligen "Daten für FIBU-Integration" bei der gleichen Nummer einfach passend von den dort hinterlegten 19%- bzw. 7%-Sachkonten auf 16%- bzw. 5%-Sachkonten umgestellt und abgespeichert werden. Bei neuen Belegen ab dem 01.07.2020 werden dann die neu hinterlegten Sachkonten automatisch bebucht.

Wie muss bei Einsatz der DATEV-Fibu verfahren werden ?

Lt. offizieller Internetseite

<https://www.datev.de/web/de/aktuelles/informationsseite-zur-corona-krise>

Mit Stand: 22.6.2020 kann man die meisten Standard-Konten und Standard-Steuerschlüssel weiter wie gewohnt verwenden. Anhand des Leistungsdatum oder des Belegdatums wird der korrekte passende Steuersatz 19/7% MwSt. bzw. 16/5% MwSt. ermittelt und verwendet.

Dies bedeutet aber auch man muss zu fakturierende Lieferungen für Sammelrechnungen strikt nach dem Lieferungs-Datum getrennt fakturieren! Lieferzeit vor 01.07.2020 entspricht Sammelrechnung mit 19/7% MwSt.. und Lieferzeit von 01.7.2020 bis 31.12.2020 entspricht Sammelrechnung mit 16/5% MwSt.

Muss ich beim Versand von Rechnungen via EDI etwas beachten?

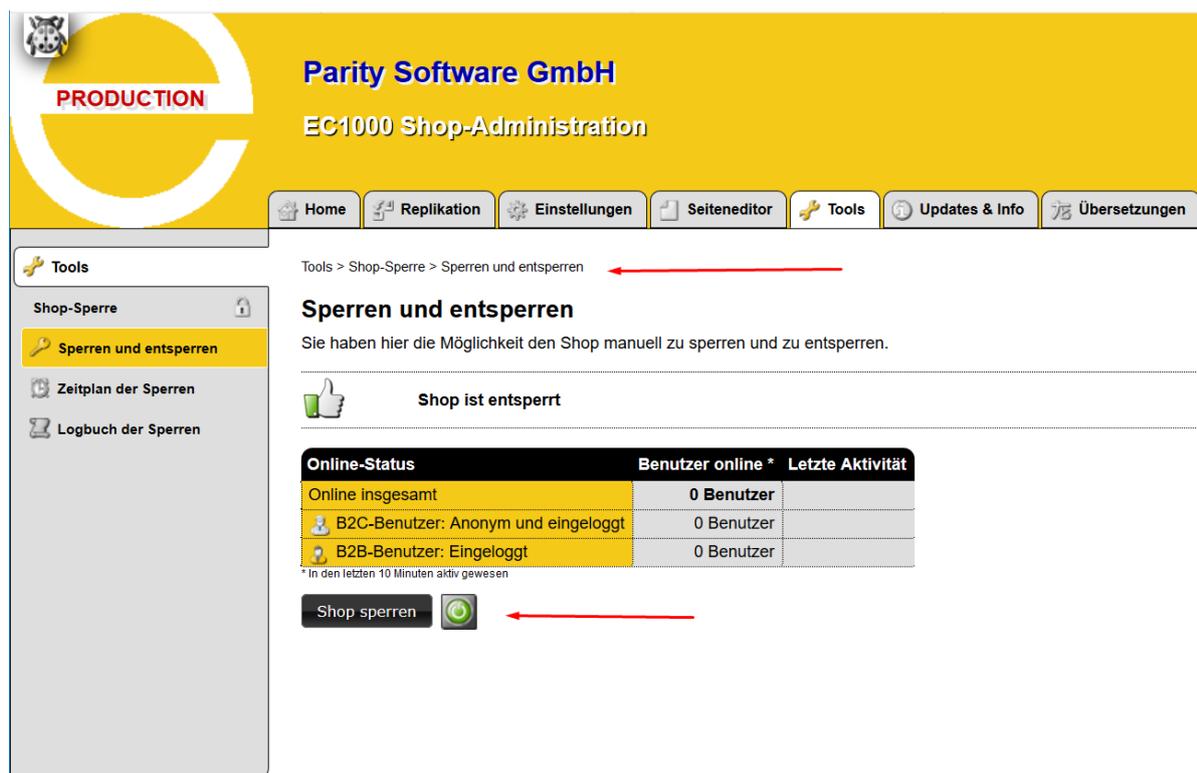
Im Prinzip nicht. Es sind in der Regel keine Änderungen des EDI Mechanismus / der mappings erforderlich.

Wir empfehlen jedoch es Ihren EDI Partnern einfach zu machen, indem Sie den Belegexport so organisieren, dass keine Rechnungen (INVOIC) mit 19% / 7% und 16% / 5% gleichzeitig verschickt werden.

Was ist bei Einsatz eines PARITY Webshops zu beachten?

Wenn die Umstellung der Steuersätze in AB1000 erfolgt ist, muss für den Webshop direkt im Anschluss eine vollständige Replikation erfolgen. Erst dann sind die aktuellen Daten aus AB1000 auch in den Shop übertragen. Ansonsten können bei anfallenden Bestellungen fehlerhafte Belege erstellt werden. Während einer vollständigen Replikation wird der Shop automatisch für Nutzer gesperrt. Um mögliche Überschneidungen zu vermeiden empfiehlt PARITY zusätzlich den Shop bei Beginn des Umstellungsvorgangs zu sperren und erst nach der vollständigen Replikation zu entsperren.

Die Shopsperre können Sie im Administrationsbereich unter „Tools → Shop-Sperre“ vornehmen.



Parity Software GmbH
EC1000 Shop-Administration

Home Replikation Einstellungen Seiteneditor Tools Updates & Info Übersetzungen

Tools

- Shop-Sperre
- Sperren und entsperren**
- Zeitplan der Sperren
- Logbuch der Sperren

Tools > Shop-Sperre > Sperren und entsperren

Sperren und entsperren

Sie haben hier die Möglichkeit den Shop manuell zu sperren und zu entsperren.

 **Shop ist entsperrt**

Online-Status	Benutzer online *	Letzte Aktivität
Online insgesamt	0 Benutzer	
 B2C-Benutzer: Anonym und eingeloggt	0 Benutzer	
 B2B-Benutzer: Eingeloggt	0 Benutzer	

* In den letzten 10 Minuten aktiv gewesen

Shop sperren 